

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
A. Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft	1
I. Wesen der Nachlasspflegschaft	1
1. Der Erbfall und seine Folgen	1
2. Sachwalterstellungen des BGB	2
3. Gesetzliche Regelung der Nachlasspflegschaft	2
4. Statistik	4
II. Überblick: Geschichtliche Entwicklung der Nachlasspflegschaft	5
III. Abgrenzung der Nachlasspflegschaft von anderen Rechtsstellungen	6
1. Abwesenheitspfleger	6
2. Auseinandersetzungspfleger	7
3. Pfleger für unbekannte Beteiligte	8
4. Testamentsvollstrecker	9
5. Vertreter gem. Art. 233 § 2 EGBGB	12
6. Vertreter gem. § 11b Vermögensgesetz	13
7. Kanzleiabwickler	13
a) Aufgaben	13
b) Konkurrenz mit einem Nachlasspfleger	14
8. Prozesspfleger nach § 57 ZPO	16
9. Bevollmächtigte über den Tod hinaus	16
10. Besonderer Vertreter nach § 779 II ZPO	17
B. Voraussetzungen der Anordnung der Nachlasspflegschaft ..	19
I. Arten der Nachlasspflegschaft	19
II. Voraussetzungen der Nachlasspflegschaft nach § 1960 BGB	19
1. Allgemeines	19
2. Unbekannter Erbe	21
3. Noch keine Annahme der Erbschaft	30
4. Ungewissheit über die Erbschaftsannahme	30
5. Bedürfnis für die Nachlasspflegschaft	31
6. Vorliegen der Voraussetzungen für den ganzen Nachlass ..	40
7. Teilnachlasspflegschaft	41

III. Voraussetzungen der Prozesspflegschaft (§ 1961 BGB) . .	43
1. Antrag eines Gläubigers	44
2. Unklarheit bezüglich Erbe/Erbschaftsannahme	49
3. Beabsichtigte gerichtliche Geltendmachung von An- sprüchen	51
4. Rechtsschutzbedürfnis	54
5. Entscheidung des Nachlassgerichts	55
IV. Anordnung einer Nachlassverwaltung	57
1. Voraussetzungen	57
2. Beendigung der Nachlassverwaltung	58
V. Von einer Nachlasspflegschaft erfasste Nachlässe	59
1. Höfe- und Anerbenrecht	59
2. Deutsche Nachlässe im Ausland und auf Schiffen	59
3. Ausländernachlässe in Deutschland	60
4. Ausländische Nachlasspflegschaften	62
5. Die Europäische Erbrechtsverordnung	63
6. Nachlass in der Schweiz	64
C. Anordnungsverfahren und Bestellung des Nachlasspflegers . .	65
I. Zuständiges Gericht	65
1. Sachliche Zuständigkeit	65
2. Örtliche Zuständigkeit	67
3. Funktionelle Zuständigkeit	70
4. Internationale Zuständigkeit	72
II. Verfahren des Nachlassgerichts	73
1. Verfahrensbeginn	74
2. Amtsermittlungsgrundsatz	74
3. Erbenermittlungspflicht des Nachlassgerichts?	74
4. Beteiligte, Rechtliches Gehör	81
5. Ermessen des Nachlassgerichts?	82
III. Die Anordnung der Pflegschaft und Bestellung eines Nachlasspflegers	82
1. Die Anordnung der Nachlasspflegschaft	82
2. Die Auswahl des Nachlasspflegers	83
a) Auswahl einer Einzelperson	83
b) Rechtsdienstleistung durch den Nachlasspfleger	90
c) Bestellung mehrerer Nachlasspfleger	91
d) Bestellung eines Verhinderungs-Nachlasspflegers	93
e) Bestellung eines Gegen-Nachlasspflegers	93
f) Bestellung eines Ergänzungs-Nachlasspflegers	93
g) Bestellung eines Teil-Nachlasspflegers	94
h) Bestellung des Pflegers unter Vorbehalt	94
3. Beschlussinhalt, Mitteilungen	95

4. Verpflichtung; Aushändigung der Bestellungsurkunde . .	97
5. Gerichtskosten	99
6. Übernahmepflicht	104
7. Ablehnungsrecht	105
8. Nichtigkeit der Bestellung des Nachlasspflegers	105
9. Akteneinsicht	105
IV. Die Ablehnung der Nachlasspflegschaft durch das Nachlassgericht	106
V. Bindung anderer Gerichte an die Anordnung der Pflegschaft	107
D. Sonstige Sicherungsmaßnahmen und Maßregeln des Nachlassgerichts	109
I. Sicherungsmaßnahmen nach § 1960 BGB	109
1. Gesetzliche Beispiele	110
2. Weitere Sicherungsmöglichkeiten	111
3. Kosten der Sicherung	112
4. Verstorbene Notare, Beamte, Ärzte	112
5. Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen	112
6. Keine Bestellung eines Nachlasspflegers durch einstweilige Anordnung	113
II. Einstweilige Maßregeln des Nachlassgerichts nach § 1867 BGB	113
1. Ein Nachlasspfleger ist noch nicht bestellt	114
2. Der bestellte Nachlasspfleger ist verhindert	115
3. Dringender Fall	115
4. Maßregeln des Nachlassgerichts	116
5. Weitere Verfahrensfragen	117
E. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Nachlassgerichts	119
I. Beschwerde gegen die Anordnung der Nachlass- pflegschaft	121
1. Beschwerdeberechtigung, Beschwerdewert, Wirkungen	121
2. Teilanfechtung	124
3. Gleichstehende Fälle	124
II. Beschwerde gegen die Auswahl des Nachlasspflegers .	125
III. Beschwerde gegen die Ablehnung der Nachlass- pflegschaft	125
1. Fall des § 1960 BGB	125
2. Fall des § 1961 BGB	126
IV. Beschwerde gegen die Aufhebung der Pflegschaft	127

V. Beschwerde gegen die Entlassung des Nachlasspflegers ..	128
VI. Sonstige Fälle einer geregelten Beschwerdebefugnis ..	129
VII. Rechtsbeschwerde	129
F. Die Rechtsstellung des Nachlasspflegers im Allgemeinen ..	131
I. Vertretungsmacht des Nachlasspflegers	131
1. Allgemeines	131
2. Vertretungsmacht bei unzulässiger Nachlasspflegschaft	134
3. Innenverhältnis; Überschreiten des Sicherungszwecks, pflichtwidrige Handlungen	134
4. Missbrauch der Vertretungsmacht	135
5. Schenkungen	136
6. Beschränkungen des Erben gelten für den Nachlasspfleger	137
7. Verdrängende Vertretungsmacht?	137
8. Gleiche Stellung der Pfleger nach § 1960 und nach § 1961 BGB	139
9. Minderjährige Erben	140
10. Auswirkungen der Ermittlung einzelner Erben auf die Vertretungsmacht	141
11. Auswirkungen der Aufhebung der Bestellung zum Nachlasspfleger	141
12. Selbstständigkeit des Nachlasspflegers	142
13. Höchstpönliche Amtsführung? – Urlaub, Mitarbeiter	143
II. Grenzen der Vertretungsmacht des Nachlasspflegers ..	144
III. Beschränkungen des Nachlasspflegers durch andere Rechtsträger	146
1. Miterben	146
2. Testamentsvollstrecker	147
3. Nacherbe	151
4. Nachlassinsolvenzverwalter	151
5. Nachlassverwalter	151
G. Ermittlung, Sicherung und Verwaltung des Nachlasses	153
I. Allgemeines	153
1. Akteneinsicht	153
2. Vermögenstrennung	153
II. Verwaltungsmaßnahmen im Regelfall	154
1. Wohnung	154
2. Suche nach Wertgegenständen	160
3. Das Mietverhältnis über die Wohnung	161
4. Krankenhaus; Pflegeheim	164

5. Ermittlung von Bankkonten und Sicherung	164
6. Inbesitznahme des Nachlasses	166
7. Verkauf von Nachlassgegenständen	169
8. Strom, Gas, Telefon, Rundfunk	171
9. Gläubigerermittlung	171
10. Beerdigung	171
11. Versicherungen	175
12. Beihilfe, Sterbegeld	181
13. Ansprüche auf Rente/Sozialleistungen	182
14. Rückzahlung von Sozialhilfe	185
15. Abrechnung mit dem früheren Betreuer	186
16. Rückzahlung von Betreuervergütung an die Staatskasse . .	188
17. Abrechnung mit dem Arbeitgeber	189
18. Finanzamt	190
19. Einzug von Forderungen	190
20. Eingehung von Verbindlichkeiten, Abschluss von Verträgen	191
21. Verjährungsfragen	192
22. Schenkungen des Erblassers	193
23. Auskunftsanspruch gegen Hausgenossen, Erbschafts- besitzer	195
24. Mitgliedschaften in Vereinen etc	195
25. Vollmachten	195
III. Verwaltung von Geld und Konten des Erblassers	197
1. Überblick: Geldgeschäfte des Nachlasspflegers	197
2. Umschreibung der Konten	199
3. Errichtung eines neuen Kontos, uU bei einer anderen Bank	200
4. Einzahlung von Bargeld	200
5. Überprüfung früherer Kontobewegungen	201
6. Fortführung, Einrichtung, Auflösung von Giro- konten	202
7. Anderkonten, Treuhandkonten, Sammelkonten	207
8. Sparbuch	208
9. Nicht entwertete alte Sparbücher	209
10. Termingeldkonten	209
11. Wertpapiere	210
12. Sperrvermerk	210
13. Schließfächer	211
14. Geldanlagen	212
15. Nicht verzinsliche Geldanlagen	213
16. Vermögensumschichtung	215
17. Herausnahme aus der Hinterlegung	216

IV. Verwaltung von Grundstücken	217
1. Grundbuch und Nachlasspflegschaft	217
2. Verwaltungsmaßnahmen	218
3. Veräußerung von Nachlassgrundstücken	219
4. Erwerb von Grundstücken für den Nachlass	223
5. Eigentumswohnung im Nachlass	224
6. Teilungsversteigerung	224
V. Gesellschaftsanteile, Handelsgeschäfte	225
1. Tod eines Einzelkaufmanns	225
2. OHG, KG	226
3. GmbH-Anteile im Nachlass	227
VI. Erbrechtliche Angelegenheiten	229
1. Annahme, Ausschlagung der Erbschaft	229
2. Ausschlagung früherer Erbschaften	229
3. Annahme früherer Erbschaften	230
4. Pflichtteilsansprüche	230
5. Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers; Erfüllung von Vermächtnissen	231
6. Vermächtnisansprüche	231
7. Klärung der Erbfolge	232
8. Erbscheinsverfahren	232
9. Testamentsanfechtung; sonstige Anfechtung	234
10. Erbunwürdigkeitsklage	234
11. Verzicht auf die Beschränkung der Erbenhaftung ..	235
12. Nachlassverwaltung	235
13. Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft bei Gesamt-Nachlasspflegschaft	236
14. Auseinandersetzung bei Teilnachlasspflegschaft	237
15. Erbteilsveräußerung	238
16. Organspende	239
VII. Insihgeschäfte des Nachlasspflegers	239
1. Grundlagen	239
2. Wirksame Insihgeschäfte	242
3. Erweiterung des Schutzes des Erben durch § 1824 I BGB	243
4. Rechtsgeschäfte zwischen dem Nachlasspfleger und seinen nächsten Verwandten (§ 1824 I Nr. 1 BGB) ..	243
5. Schmälerung von Sicherheiten (§ 1824 I Nr. 2 BGB) ..	245
6. Vertretungsausschluss bei Rechtsstreitigkeiten (§ 1824 I Nr. 3 BGB)	247
7. Rechtsfolge eines Verstoßes	247

H. Erstellung des Nachlassverzeichnisses	249
I. Das Nachlassverzeichnis	249
II. Inhalt des Verzeichnisses	250
1. Aktiva	250
2. Passiva	252
3. Stichtag für das Verzeichnis	252
4. Belege	253
5. Wertangaben bei den Nachlassgegenständen	253
6. Versicherung der Richtigkeit	256
7. Zuziehung von Zeugen, Sachverständigen	256
8. Kosten der Vermögensaufzeichnung	256
9. Vorläufiges Verzeichnis	257
10. Ungenügendes Verzeichnis	257
11. Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben	258
III. Prüfungstätigkeit des Nachlassgerichts	258
1. Fehlendes Verzeichnis	258
2. Überprüfung des Verzeichnisses	259
I. Genehmigungen des Nachlassgerichts	261
I. Geldanlagen	262
1. Verzinsliche Anlagen	262
2. Andere Anlagen	262
II. Verfügungen des Nachlasspflegers über Rechte, Wertpapiere und hinterlegte Wertgegenstände	263
1. Allgemeines	263
2. Ausnahmen	264
3. Verfügung über Rechte auf Geldleistung	266
4. Verfügung über ein anderes Recht, kraft dessen der Nachlass eine Leistung verlangen kann	267
5. Verfügung über ein Wertpapier des Nachlasses	267
6. Eingehung einer Verpflichtung zu einer Verfügung ..	267
7. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	268
8. Kündigung der Nachlasswohnung	269
9. Kündigung von Versicherungsverträgen	270
10. Hinterlegung von Wertpapieren und Wertgegenständen	270
III. Grundstücksgeschäfte des Nachlasspflegers	271
1. Verfügung über Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	272
2. Verfügung über grundstücksbezogene Forderungen ..	273
3. Verfügung über Schiffe, Schiffsbauwerke	273

4.	Unentgeltlicher Erwerb von Wohnungs- und Teileigentum	274
5.	Verpflichtung zu einer genehmigungsbedürftigen Verfügung	274
6.	Auf entgeltlichen grundstücksbezogenen Erwerb gerichtete Verträge	274
IV.	Erbrechtliche Rechtsgeschäfte	274
V.	Sonstige wichtige Geschäfte	277
1.	Geschäfte über das Vermögen im Ganzen	277
2.	Fortführung, Erwerb oder Veräußerung eines Erwerbsgeschäfts	277
3.	Pachtverträge	279
4.	Mieterverträge und ähnliche Dauerverträge	280
5.	Kreditverträge	281
6.	Inhaberschuldverschreibungen, Wechsel	282
7.	Bürgschaften, Schuldübernahmen	282
8.	Prokuraerteilung	282
9.	Vergleiche, Schiedsverträge	283
10.	Minderung von Sicherheiten	284
11.	Vollmachtserteilung, Vollmachtswiderruf	284
12.	Schenkungen	285
VI.	Genehmigungsverfahren des Nachlassgerichts	285
1.	Antrag, Antragsinhalt und Antragszeitpunkt	285
2.	Genehmigung durch Mitpfleger oder Nachlass- gericht?	286
3.	Verfahren, Verfahrenspfleger	286
4.	Entscheidung des Nachlassgerichts	291
a)	Erteilung der Genehmigung; Kriterien	291
b)	Versagung der Genehmigung	296
c)	Negativattest	297
5.	Wirksamwerden der Entscheidung des Nachlass- gerichts	297
6.	Bindung des Grundbuchamts	297
7.	Anfechtung der Entscheidung des Nachlassgerichts ..	298
VII.	Wirksamwerden des Geschäfts des Nachlasspflegers ..	300
1.	Wenn die Genehmigung nur erholt werden „soll“ ...	300
2.	Vertragsschluss mit vorheriger Genehmigung des Nachlassgerichts	300
3.	Einseitige Rechtsgeschäfte	300
4.	Vertragsschluss, ohne dass eine Genehmigung vorlag ..	302
VIII.	Folgen fehlender Genehmigung	307
1.	Fälle	307
2.	Zahlung an den Nachlasspfleger ohne Genehmigung ..	308

IX. Genehmigungsfreie Handlungen des Nachlasspflegers . .	308
1. Annahme geschuldeter Leistungen	308
a) Annahme der Leistung, wenn der Gegenstand der Leistung nicht in Geld oder Wertpapieren besteht . .	309
b) Annahme der Leistung, wenn der Anspruch nicht mehr als 3.000 Euro beträgt	309
c) Annahme der Leistung, wenn Geld zurückgezahlt wird, das der Nachlasspfleger ohne Sperrvereinbarung angelegt hat	310
d) Annahme, wenn der Anspruch zu den Nutzungen des Nachlassvermögens gehört	310
e) Annahme der Leistung, wenn der Anspruch auf Erstattung von Nebenleistungen gerichtet ist . . .	310
2. Nachlassverkauf beweglicher Sachen, weitere Fälle . .	311
J. Verhältnis Nachlasspfleger – Nachlassgläubiger	313
I. Allgemeines	313
1. Pflicht zur Auskunft	313
2. Pflicht zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung . .	313
3. Verzicht auf die Beschränkung der Erbenhaftung? . . .	314
4. Antrag auf Nachlassverwaltung?	314
5. Setzen einer Inventarfrist?	315
6. Auswirkungen der Nachlasspflegschaft auf die Verjährung	315
7. Pfändung eines Miterbenanteils; des Herausgabe- anspruchs; Arrest	316
8. Vereinbarungen über die Schuld	316
II. Dreimonatseinrede des Nachlasspflegers	317
III. Aufgebot der Nachlassgläubiger	318
1. Zweck des Aufgebots, Frist, Einrede	318
2. Antrag, Antragsbegründung, Aufgebot	318
3. Ausschließungsbeschluss und Folgen	319
IV. Befriedigung der Nachlassgläubiger bei leistungsfähigen Nachlässen	321
1. Allgemeines	321
2. Recht des Nachlasspflegers zur Gläubigerbefriedigung . .	322
3. Gläubigerbefriedigung, wenn alle Gläubiger befriedigt werden können	322
V. Überschuldete Nachlässe	324
1. Übersicht	324
2. Prognose der Zulänglichkeit des Nachlasses	324
3. Überschuldung, aber ausreichend Mittel für ein Insolvenzverfahren vorhanden	325

4. Überschuldung, zu wenig Mittel für ein Insolvenzverfahren vorhanden	326
5. Außergerichtlicher Vergleich mit den Nachlassgläubigern	329
6. Bei Kleinstnachlässen keine Ausschüttung an die Gläubiger	333
K. Überschuldete Nachlässe und Nachlassinsolvenzverfahren	335
I. Antrag des Nachlasspflegers auf Nachlassinsolvenzöffnung	335
1. Der Antrag	335
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	336
3. Folgen der Eröffnung	337
4. Vergütung und Aufwendungen des Nachlasspflegers	341
II. Die Nachlasspflegschaft während des Nachlassinsolvenzverfahrens	342
III. Problematik des außergerichtlichen Vergleichs zur Abwendung des Insolvenzantrags	343
L. Prozesse des Nachlasspflegers	345
I. Beim Erbfall bereits anhängige Prozesse des Erblassers ..	345
1. Übersicht	345
2. Prozessfortführung durch den Nachlasspfleger	346
II. Beim Erbfall noch nicht anhängige Prozesse	347
1. Aktivprozesse	348
2. Passivprozesse	350
III. Prozesskostenhilfe für den Nachlasspfleger	352
IV. Vorbehalt der beschränkten Erbenhaftung?	354
V. Eigenmandatierung des anwaltlichen Nachlasspflegers ..	354
M. Zwangsvollstreckung	357
I. Vollstreckung in den Nachlass	357
1. Vollstreckungstitel wurde vor dem Erbfall erlangt ...	357
2. Vollstreckungstitel wurde nach dem Erbfall erlangt ..	358
3. Annahme der Erbschaft bei fortbestehender Nachlasspflegschaft	359
II. Vollstreckung für den Nachlass	360
1. Umschreibung der Klausel erforderlich?	360
2. Notarielle Urkunden	361
3. Unauffindbare Vollstreckungsunterlagen	361
4. Genehmigungen des Nachlassgerichts	361

N. Ermittlung der Erben	363
I. Allgemeines	363
1. Aufgabenkreis	363
2. Wirtschaftliche Grenzen der Erbenermittlung	363
3. Graphische Darstellung der Ermittlungen	363
4. Auslegung des Testaments	364
5. Rechtsfolgen dürftiger Erbenermittlung	364
6. Folgen, wenn kein Erbe ermittelt wird	365
7. Benachrichtigung des ermittelten Erben	366
8. Erbschein	366
II. Teilaufhebung der Pflegschaft bei Ermittlung einzelner Erben?	367
III. Reihenfolge der Ermittlungen	369
1. Testament	369
2. Erbvertrag	370
3. Gesetzliche Erbfolge	370
IV. Ermittlungsmöglichkeiten	372
1. Standesamt	372
2. Informationen aus der Wohnung	374
3. Kontaktpersonen	375
4. Kirchliche Archive	375
5. Gerichtsakten	376
6. Ermittlung von Namensträgern	377
7. Ermittlung von Anschriften	377
8. Zeitungsinserate	377
9. Sonstige Auskunftsquellen, Internet	377
10. Ausland	379
V. Einschaltung von Erbenermittlern	380
1. Rechtsbeziehung	381
2. Honorar des Erbenermittlers	382
3. Zeitpunkt der Einschaltung des Erbenermittlers durch den Nachlasspfleger	384
4. Akteneinsicht der Erbenermittler in Personenstandsbücher und Nachlassakten	385
5. Vollmacht des Nachlasspflegers	386
6. Erbensuche als Rechtsberatung, Erbscheinsantrag ...	386
7. Steuern des Erbenermittlers	387
VI. Verschollene Erben	387
O. Haftung des Nachlasspflegers	389
I. Haftung gegenüber dem Erben	389
1. Voraussetzungen	389
2. Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs	394

3. Verjährung	395
4. Versicherung des Nachlasspflegers	395
II. Haftung gegenüber Nachlassgläubigern	397
1. Verletzung der Auskunftspflicht	397
2. Mangelhafte Nachlassverwaltung	397
3. Unterlassen des Antrags auf Nachlassinsolvenz- verfahren	398
4. Finanzamt, Staatskasse, sonstige Fälle	398
III. Haftung gegenüber Dritten	398
IV. Haftung des Erben für den Nachlasspfleger	399
1. Der Nachlasspfleger als Erfüllungsgehilfe des Erben ..	399
2. Regress des Erben beim Nachlasspfleger	399
P. Verhältnis Nachlassgericht – Nachlasspfleger	401
I. Grundsatz	401
II. Auskunftspflichten des Nachlasspflegers	401
III. Berichtspflichten des Nachlasspflegers	401
IV. Aufsicht und Weisungen	402
1. Beratung und Einführung durch das Nachlassgericht ..	402
2. Selbstständigkeit des Nachlasspflegers	403
3. Pflichtwidrigkeiten des Nachlasspflegers	404
4. Sonstige Weisungen	407
5. Rechtsmittel	408
V. Zwangsgelder	409
VI. Prüfungspflichten des Nachlassgerichts	410
1. Prüfung des Nachlassverzeichnisses	410
2. Prüfung der jährlichen Rechnungslegung	410
3. Prüfung der Schlussrechnung	410
4. Genehmigungen des Nachlassgerichts	410
5. Prüfung der Vergütungsabrechnung	411
6. Sonstige Überprüfungen	411
VII. Entziehung der Vertretungsmacht durch das Nachlassgericht	411
1. Vertretungsentzug für bestimmte Rechtsgeschäfte ...	412
2. Voraussetzungen	413
3. Verfahren	414
VIII. Haftung des Staates	414
1. Staatshaftung	414
2. Kontrolle des Nachlassgerichts durch die Justizverwaltung	416
IX. Straftatbestände	417

Q. Vergütung und Ersatz von Aufwendungen des Nachlasspflegers	419
I. Übersicht	419
1. Allgemeines	419
2. Berücksichtigung der Vergütung beim Pflichtteil ...	420
3. Berücksichtigung der Vergütung bei der Erbschaftsteuer	421
4. Erstattung der Nachlasspflegschaftskosten durch Dritte	421
II. Vergütung des berufsmäßigen Nachlasspflegers mittelloser Nachlässe aus der Staatskasse	421
1. Mittelloser Nachlass	421
2. Berufsmäßigkeit der Nachlasspflegschaft	424
3. Vergütung aus der Staatskasse	426
4. Aufwendungsersatz aus der Staatskasse	432
5. Festsetzung von Vergütung und Aufwendungsersatz aus der Staatskasse	432
III. Vergütung des berufsmäßigen Nachlasspflegers vermögender Nachlässe aus dem Nachlass	438
1. Leistungsfähiger Nachlass	438
2. Vergütung aus dem Nachlass	438
3. Abrechnungsfähige Stunden	454
4. Aufwendungsersatz aus dem Nachlass, Anwaltskosten ..	461
5. Vereinbarung der Vergütung mit den Erben	464
6. Festsetzung gegen den Nachlass bzw die Erben	465
7. Realisierung des Anspruchs	471
8. Erstattung der Pflegschaftskosten durch Dritte	474
IV. Besondere Vergütungsformen	474
V. Nichtberufsmäßige (ehrenamtliche) Nachlasspfleger ..	475
1. Vergütung	475
2. Aufwendungsersatz	477
VI. Umsatzsteuer des Nachlasspflegers	478
VII. Einkommensteuer und Gewerbesteuer des Nachlasspflegers	479
VIII. Rechtsmittel	480
1. Zuständigkeit	480
2. Erinnerung oder Beschwerde?	480
3. Beschwerdeberechtigte	482
4. Weitere Verfahrensfragen	483
5. Rechtsbeschwerde zum BGH	484
IX. Vergütung des Nachlassverwalters	485

R. Entlassung des Nachlasspflegers und Aufhebung der Nachlasspflegschaft	487
I. Die Entlassung des Nachlasspflegers	487
1. Entlassung auf Antrag des Nachlasspflegers	487
2. Entlassung auf Antrag der Erben, Gläubiger, sonstiger Dritter	488
3. Entlassung von Amts wegen durch das Nachlassgericht	488
a) Entlassung wegen Wegfall der Eignung	488
b) Entlassung wegen eines anderen wichtigen Grundes	490
c) Entlassung wegen Bestellung eines Betreuers für den Nachlasspfleger	490
d) Entlassung von Beamten	490
e) Teil-Entlassung	491
f) Entlassungsvorbehalt	491
g) Erfolgreiche Beschwerde gegen die Entlassung	491
4. Verfahren; Beschluss; Wirksamwerden	491
5. Tod des Nachlasspflegers	492
6. Konkurrenz zweier Nachlasspfleger	493
II. Ende und Aufhebung der Nachlasspflegschaft	493
1. Ende durch Aufhebungsbeschluss	493
2. Automatisches Ende der Nachlasspflegschaft	498
3. Wirksamwerden der Aufhebung, Mitteilung des Beschlusses	498
4. Feststellung der Rechtswidrigkeit der Anordnung der Pflegschaft	499
III. Folgen der Beendigung der Nachlasspflegschaft	500
1. Für den Erben	500
2. Für den Nachlasspfleger	501
IV. Nachlassregulierung	501
S. Die Rechnungslegung gegenüber dem Nachlassgericht	503
I. Rechnungslegung	503
1. Jährliche Rechnungslegung (Abrechnung)	503
2. Abgrenzungen	504
3. Inhalt der jährlichen Rechnungslegung	504
4. Inhalt der Schlussrechnung	505
II. Rechnungsprüfung (Jahresrechnung)	506
III. Rechnungsprüfung (Schlussrechnung)	508
T. Verhältnis Nachlasspfleger – Erbe	509
I. Privatpersonen als Erben	509

1. Vor Aufhebung der Nachlasspflegschaft	509
2. Nach Aufhebung: Nachlassherausgabe, Schlussrechnung, Rechenschaftspflicht	509
3. Die Entgegennahme der Schlussrechnung durch den Erben, Prüfungsverlangen des Erben	511
4. Die Herausgabe des Nachlasses und der Unterlagen	512
5. Vergütungsabrechnung und Zurückbehaltungsrecht	517
6. Handakten des Nachlasspflegers	518
II. Der Fiskus als festgestellter gesetzlicher Erbe	521
1. Vermögende Nachlässe	521
2. Erschöpfte, wertlose, überschuldete Nachlässe	522
3. Auftauchen des wirklichen Erben	523
III. Die Hinterlegung des Nachlasses bei unklaren Erben	523
1. Verhältnis zur Feststellung des Fiskalerbrechts	524
2. Hinterlegungsverfahren	524
U. Das Europäische Nachlasszeugnis für Nachlasspfleger	529
I. Allgemeines	529
II. Auf die Nachlasspflegschaft anzuwendendes Recht	529
1. Anwendbarkeit der EuErbVO auf die Nachlasspflegschaft	529
2. Internationale Zuständigkeit für die Nachlasspflegschaft	530
a) Allgemeine Regelungen	530
b) Sonderzuständigkeit nach Art. 19 EuErbVO	531
3. Auf die Nachlasspflegschaft anzuwendendes Recht	531
III. Das Europäische Nachlasszeugnis für den Nachlasspfleger	532
1. Überblick	532
2. Zuständigkeit	533
a) Internationale Zuständigkeit	533
b) Örtliche Zuständigkeit	533
c) Sachliche Zuständigkeit	534
d) Funktionelle Zuständigkeit	534
3. Der Antrag auf Ausstellung des ENZ	535
a) Antrag	535
b) Antragsberechtigung	535
c) Antragsinhalt	535
d) Verfahren des Nachlassgerichts	536
4. Auf den Erbfall anzuwendendes Recht	536
a) Allgemeines	536
b) Vorrangige Staatsverträge	537
c) EuErbVO	537

5. Erteilung des ENZ	537
6. Ausfüllhinweise zum ENZ-Formular	538
a) Formblatt V	538
b) Formblatt V Anlage VI	539
c) Gültigkeitsdauer der beglaubigten Abschrift des ENZ	540
7. Wirkungen des ENZ	541
a) Rechtliche Wirkungen	541
b) Tatsächliche Akzeptanz des ENZ	541
8. Aussetzung der Wirkungen des ENZ	542
9. Widerruf des ENZ	542
10. Ablehnung der Erteilung eines ENZ	542
11. Rechtsmittel	542
12. Kosten	543
a) Gebühren	543
b) Geschäftswert	543
IV. Erbenermittlung durch den Nachlasspfleger in den Mitgliedstaaten	543
V. Anerkennung und Vollstreckung der Vergütungs- festsetzung des Nachlassgerichts	544
V. Steuerliche Rechte und Pflichten des Nachlasspflegers	545
I. Der Nachlasspfleger als gesetzlicher Vertreter des Erben	545
II. Mitteilungen an das Finanzamt	546
1. Mitteilungen des Standesamts	547
2. Mitteilungen der Banken, Lebensversicherungen, Aktiengesellschaften	547
3. Mitteilung des Nachlassgerichts	547
III. Erbschaftsteuer	548
1. Erwerb von Todes wegen	548
a) Steuerklassen (§ 15 ErbStG)	548
b) Steuersätze (§ 19 ErbStG)	549
c) Freibeträge (§ 16 ErbStG)	549
d) Sonstige Steuerbefreiungen	549
2. Erbschaftsteuererklärung	550
3. Erbschaftsteuerbescheid	553
Anhang I: Beispiele, Musterschreiben und -anträge, Beschlüsse ..	559
1. Anregung, einen Nachlasspfleger zu bestellen (§ 1960 BGB)	559
2. Antrag eines Nachlassgläubigers auf Bestellung eines Nachlasspflegers (§ 1961 BGB)	559

3. Schreiben des Nachlasspflegers an die Bank/Spar- kasse des Erblassers	560
4. Schreiben des Nachlasspflegers an das Standesamt	561
5. Berichte des Nachlasspflegers an das Nachlassge- richt	562
6. Nachlassverzeichnis des Nachlasspflegers	563
7. Schreiben des Nachlasspflegers an die Nachlass- gläubiger	564
8. Benachrichtigung des Erben durch den Nachlass- pfleger	564
9. Antrag auf Gläubigeraufgebot durch den Nach- lasspfleger	566
10. Schreiben des Nachlasspflegers an die Lebensver- sicherungsgesellschaft	567
11. Schreiben des Nachlasspflegers an den Bezugsbe- rechtigten der Lebensversicherung	568
12. Vergleichsvorschlag des Nachlasspflegers an die Nachlassgläubiger	569
13. Jährliche Rechnungslegung des Nachlasspflegers	572
14. Anträge auf Genehmigung durch den Nachlass- pfleger	574
15. Vergütungsantrag des Berufsnachlasspflegers des mittellosen Nachlasses auf Zahlung aus der Staatskasse	575
16. Vergütungsantrag des Berufsnachlasspflegers auf Zahlung aus dem vermögenden Nachlass	577
17. Vergütungsantrag des Rechtsanwalts als Berufs- nachlasspfleger, der zugleich Anwaltsdienste ab- rechnet, auf Zahlung aus dem Nachlass	578
18. Antrag des nichtberufsmäßigen (ehrenamtlichen) Nachlasspflegers auf Zahlung der Aufwendungen aus der Staatskasse	579
19. Antrag des nichtberufsmäßigen Nachlasspflegers auf Zahlung von Vergütung und Auslagenersatz aus dem vermögenden Nachlass	580
20. Vergütungsantrag des anwaltlichen Verfahrens- pflegers	580
21. Schreiben des Nachlasspflegers an das Amtsge- richt, wenn das Standesamt Auskünfte ablehnt ..	581
22. Antrag des Nachlasspflegers auf Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	582
23. Schlussbericht des Nachlasspflegers	583

24. Beschluss des Nachlassgerichts: Anordnung der Nachlasspflegschaft	583
25. Vergütungsfestsetzungsbeschluss des Nachlass- gerichts	584
26. Genehmigungsbeschluss des Nachlassgerichts . . .	587
27. Beschluss des Nachlassgerichts: Aufhebung der Pflegschaft	587
28. Beschlüsse des OLG	588
29. Geschäftsbesorgungsvertrag und Vollmacht bei Teil-Pflegschaft	589
30. Nachlassregulierungsvertrag nach Aufhebung der Nachlasspflegschaft	590
Anhang II: GNotKG Kostenverzeichnis 12310 bis 12340	591
Anhang III: Gebührentabelle nach dem GNotKG	593
Stichwortverzeichnis	595